

**Klaus Bloedt-Werner**

Schartenbergstr. 44 – 76534 Baden-Baden

Frau Oberbürgermeisterin  
Margret Mergen  
Rathaus  
76530 Baden-Baden

09.03.2018

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Mergen,

nachdem die Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung zum Thema Bebauung im Bereich Aumatt nicht zu einer Annäherung der Positionen geführt hat, hält die CDU-Fraktion weitere Informationen und eine enge Einbeziehung der Einwohner in die weiteren Planungen für dringend erforderlich.

Es darf keinesfalls der Eindruck entstehen als wäre die vorliegende Planung eine Gefälligkeitsplanung für die Investoren.

In der Jury, in der neben den Fachleuten auch Gemeinderäte mitgewirkt haben, wurde seitens der Gemeinderäte keinerlei Kritik an der Planung geübt, die als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist. Insoweit ist die jetzige Kritik einiger Gemeinderäte am Ergebnis der Planung wenig verständlich. Es wäre sicherlich wesentlich hilfreicher gewesen, wenn diese Kolleginnen bzw. Kollegen ihre Kritik bereits während der Tagung der Jury geäußert hätten.

Für die CDU-Fraktion steht fest, dass eine Überplanung des Gebiets unbedingt erforderlich ist, um eine geordnete Entwicklung zu garantieren. Ansonsten stünde die Verwaltung vor dem Problem in den kommenden Jahren über einzelne Bauprojekte entscheiden zu müssen, die einer geordneten Entwicklung des Gebiets entgegen stehen würden. Dabei ist auch klar, dass beide Seiten Kompromisse machen müssen. Es hilft wenig, wenn Kritiker der Planung am liebsten die Käseglocke über das Gebiet legen würden. Genauso unangebracht sind Maximalforderungen von Investoren, z.B. was die Höhe der Bebauung angeht. Die CDU-Fraktion hat deutlich gemacht, dass spätestens bei fünf Stockwerken Schluss ist und eine höhere Bebauung auf keinen Fall in Betracht kommen kann. Die Einzelheiten sind jedoch im weiteren Verlauf der Planungen zu klären.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion ist es nicht ausreichend, wenn die Bürgerinnen und Bürger nunmehr lediglich im Rahmen des weiteren rechtlichen Planungsverfahrens zu Wort kommen können. Zur Entspannung der aufgeheizten Stimmung und zur Versachlichung der Diskussion ist es nach Auffassung der CDU-Fraktion

Schartenbergstraße 44  
76534 Baden-Baden

E-Mail: [info@bwh-kanzlei.de](mailto:info@bwh-kanzlei.de)  
Internet: [www.cdu-fraktion-baden-baden.de](http://www.cdu-fraktion-baden-baden.de)

dringend erforderlich, dass außerhalb des rechtlichen Verfahrens weitere Aktivitäten erforderlich sind, um die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in die Planungen einzubeziehen und Ihnen das Gefühl zu geben, dass Ihre Bedenken und Anregungen auch ernst genommen werden. Dies wäre z.B. in einem Work Shop möglich, in dem betroffene Bürgerinnen und Bürger zusammen mit den Planern und Investoren versuchen zu einem Kompromiss zu kommen. Dabei steht für die CDU-Fraktion fest, dass es zu Veränderungen in dem Gebiet kommen wird. Die Sicherung und die Schaffung von Arbeitsplätzen ist dabei ein genauso legitimes Ziel wie die Sicherung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner des Gebietes. Mit einem Aufeinanderlosgehen und Leserbriefe-Schlachten ist letztlich Niemandem gedient.

Namens der CDU-Fraktion bitte ich deshalb dringend darum, dass über die weitere Vorgehensweise außerhalb des weiteren baurechtlichen Verfahrens im Bauausschuss nochmals gesprochen wird. Es ist vorliegend keinesfalls ausreichend, wenn die Bürgerinnen und Bürger vorliegend lediglich auf ihre Möglichkeiten im Rahmen des baurechtlichen Verfahrens verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Bloedt-Werner**  
**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender**